

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 68.

Dienstag den 8. März.

1864.

Bekanntmachung.

Der am 29. November v. J. zu Dresden verstorbene Herr **Philipp August Gabin**, vormaliger Cassirer der Leipziger Bank, hat nach einer letztwilligen Verfügung unter andern Vermächtnissen
Zweitausend Thaler dem hiesigen Waisenhaus zu Weihnachtsgeschenken und Prämien für Waisenkinder,
Zweitausend Thaler der hiesigen Armenanstalt zur Unterstützung verschämter armer Bürger und Bürgerwitwen (Gabin-Stiftung) und
Einhundert Thaler der Heilanstalt für arme Augenfranke zugebracht. — Obwohl diese Verfügungen aus formellen Gründen nicht rechtsverbindlich sind, hat doch die Witwe und Erbin des Verewigten, Frau **Constanze Gabin**, aus freiem Willen dieselben aufrecht erhalten und erfüllen zu wollen erklärt. Indem wir dies zugleich im Namen und Auftrage des Armendirectoriums und des Vorstandes der Heilanstalt für arme Augenfranke hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, verleihen wir hierbei den Gefühlen des aufrichtigsten Dankes Ausdruck, welcher dem Verewigten sowohl als der Erbin desselben in vollstem Maße gebührt.
Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch. Schlegner.
 Leipzig, am 3. März 1864.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung **Dienstag den 8. März d. J.**
Hans Heiling. Romantische Oper in drei Acten und einem Vorspiel von Eduard Deorient. Musik von Heinrich Marschner. — Hans Heiling — Herr Degele, Königl. sächs. Hofopernsänger als Gast, aufgeführt werden. Wenn schon die Wahl dieser Oper, welche seit längerer Zeit nicht über die hiesige Bühne gegangen ist, eine zahlreiche Theilnahme aller Theaterfreunde erwarten läßt, so glaubt der unterzeichnete Ausschuß um so mehr seine Erwartungen bestätigt zu sehen, als es ihm gelungen ist, Herrn **Degele** vom königlichen Hoftheater zu Dresden zur Mitwirkung in dieser Vorstellung zu gewinnen. — Leipzig, den 2. März 1864.
Der Verwaltungsausschuß der Theater-Pensions-Anstalt.

Der Frauen-Hülfsverein.

Die Ausstellung der Gewinn-Gegenstände der sogenannten „Suppenlotterie“ hat seit dem 6. dieses Monats wieder begonnen; auch dieses Jahr, wie so viele frühern, sind von vielen Seiten Gaben zur Verloosung mit bewährter Güte geliefert worden, — und wiederum ergeht die freundliche Bitte an alle wohlwollende Herzen, durch reichlichen Ankauf von Loosen die Anstalt zu unterstützen. Freilich ist gerade in der letzten Zeit die Wohlthätigkeit ohne Unterlaß in Anspruch genommen worden, und Mancher möchte wohl müde werden, ob der täglich sich erneuernden Bitten und Ansprüche. Sollen aber die Armen unserer Stadt darunter leiden, daß unser Leipzig für Andre's Noth ein warmes Herz und eine offene Hand hat? Auch in diesem Jahre werden täglich ca. 350 Portionen Suppe verabreicht, sind gegen 50 Klaster Holz vertheilt worden, und wirkt die Arbeitsanstalt für arme Frauen und Mädchen segensreich fort und fort. Dabei darf es als ein Vorzug der Anstalt erwähnt werden, daß dieselbe ihre Unterstützungen hier wohnhaften Armen zu Theil werden läßt, ohne Unterschied, ob dieselben hier heimathsangehörig oder nicht. Gewiß beantwortet auch in diesen Tagen wieder Leipzig's Publicum diese Ansprache und Bitte durch gütige und zahlreiche Abnahme von Loosen. Die Ausstellung befindet sich diesmal in dem von dem Rathe unsrer Stadt mit gewohnter Liberalität dazu überlassenen Saale in Lehmann's, früher Kupfer's Kaffeegarten, Löhr's Platz 6—8. Auch sind die Herren **Philipp Böh**, Bühnengewölbe Nr. 36/37 und **J. W. Fiedler**, Grimmaische Str. Nr. 22, so gefällig gewesen, zur Erleichterung des Publicums den Verkauf von Loosen mit zu übernehmen. Der Schluß der Ausstellung und die Ziehung der Lotterie findet **Mittwoch, den 16. März** Abends Statt.

Theater-Pensionsfond.

Ein Institut, das sich seit seinem Entstehen bis auf den heutigen Tag der ganz besonderen Vorliebe unseres kunstsinigen Publicums erfreut, ist die Pensionsanstalt des Stadttheaters. Bietet doch der Theater-Pensionsfond eine der stärksten Garantien dafür, daß wir überhaupt ein stehendes Theater haben können, aber auch daß dieses seiner höheren künstlerischen und sittlichen Bestimmung nachzukommen vermag.

Der regen Theilnahme des Leipziger Publicums ist es hauptsächlich zu danken, daß der vor etwa vierzig Jahren begründete Theater-Pensionsfond in so erfreulicher Weise gedieh und so sehr segensreich wirken konnte.

Den Männern, in deren Händen die Verwaltung dieses Fonds liegt, ist insbesondere auch die Anerkennung auszusprechen, daß sie stets darauf bedacht waren, für die beiden Benefizvorstellungen des Instituts durch treffliche Wahl der an diesen Abenden aufzuführenden Stücke ein hohes und allgemeines Interesse zu erregen.

Auch die erste diesjährige Benefizvorstellung des Theater-Pensionsfonds wird ohne allen Zweifel eine höchst interessante, wirklichen Kunstgenuß bietende werden. Jeder Kunstfreund wird das Wiedererscheinen der hier seit mehreren Jahren nicht gegebenen Oper „Hans Heiling“ von H. Marschner mit Freuden begrüßen, umsomehr als einer der bedeutendsten Baritonsänger der Gegenwart, Herr **Degele** vom königl. sächsischen Hoftheater, in der Titelpartie auftreten wird.

Einsender fühlt sich gedrungen, durch diesen Hinweis auf den bevorstehenden Kunstgenuß auch etwas zur Förderung des guten Zwecks beizutragen.

Verschiedenes.

Leipzig, 7. März. Se. Excell. der Herr Staatsminister Freiherr von **Beust** traf heute Mittag 1 Uhr von Dresden hier ein und stieg im Hotel zur **Stadt Rom** ab.

Thüringische Eisenbahn. Von Station Leipzig wurden am Sonntag den 6. März verkauft 134 Tour- und 76 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 3. März. R°	am 4. März. R°	in	am 3. März. R°	am 4. März. R°
Brüssel . . .	+ 4,6	+ 8,1	Rom	+ 7,4	+ 4,1
Greenwich . .	+ 2,2	+ 6,9	Turin	+ 0,8	+ 2,4
Valentia . . .	+ 5,4	+ 7,1	Wien	+ 1,0	+ 2,2
Havre	+ 5,9	+ 6,3	Moskau	—	—
Paris	+ 4,6	+ 6,1	Peteraburg . .	— 17,1	— 17,8
Strassburg . .	+ 4,6	+ 7,0	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 7,0	+ 8,3	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 4,0	+ 7,0	Leipzig	+ 0,3	+ 2,7
Alicante	+ 11,1	—			

Tageskalender.

Stadttheater. Mit aufgehobenem Abonnement.
Zum Besten des Pensionsfonds.
Erste Gastvorstellung des Hrn. Degele, königl. sächs. Hofopernsänger.
Nun einstudirt:

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Acten mit einem Vorspiel von Eduard
Devrient. Musik von Marschner.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister Fräul. Karg.
Ihr Sohn
Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt sogleich:

Ouverture.

Personen der Oper:

Hans Heiling	Fräul. Harry.
Anna, seine Braut	Frau Bachmann.
Gertrud, ihre Mutter	Herr Jungmann
Gonrad, burggräflicher Leibschütz	Herr Lück.
Stephan, Schmidt des Dorfes	Herr von Fielis.
Riklas, der Schneider	Fräul. Karg.
Die Königin der Erdgeister	
Gnomen. Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen.	
Brautjungfern. Hochzeitsgäste. Musikanten.	
Hans Heiling — Herr Degele.	

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zur Nachricht. Die zu dieser Vorstellung bestellten
Billets, so wie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um
10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.
Die Direction des Stadttheaters.

Musikverein „Euterpe“.

Zehntes u. letztes Concert
im Hauptsaale der Buchhändlerbörse.

heute Dienstag den 8. März.

Eine Faust-Symphonie in drei Charakterbildern nach
Goethe. Für Solo, Chor und Orchester von Franz Liszt. Die
Solopartie gesungen von Herrn Josef Schild, der Chor
ausgeführt vom akad. Gesangverein Arion, die Harfenpartie
vorgelesen von der großherzogl. sächs. Kammervirtuosin Frau
Dr. Pohl.

2. und 3. Satz aus „**Harold en Italie**“, Symphonie von
Hector Berlioz. Die Harfenpartie vorgelesen von Frau
Dr. Pohl.

Recitativ und Arie aus „Josef in Egypten“, von Mehul,
gesungen von Herrn Schild.

Ouverture (C dur No. 3) zu „Leonore“ von L. v. Beethoven.

Billets zu 20 \mathfrak{r} sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben, Billets
für Sperrsitze zu 25 \mathfrak{r} bis heute Abend 6 Uhr allein in der
genannten Handlung.

Einlaß $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Neunzehntes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 10. März 1864.

Erster Theil. Ouverture zu Fidelio von L. van Beethoven.
Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen
von Herrn Joseph Joachim, Königl. Hannöverscher
Concert-Director. — Ouverture zu „Medea“ von Cherubini.
Sinfonie concertante für Violine und Viola von W. A. Mo-
zart, vorgetragen von den Herren Joachim und Concert-
meister David.

Zweiter Theil. Sinfonie (C dur) von Franz Schubert, in-
strumentirt nach dessen Duo op. 140 v. Joseph Joachim.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an
der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 20. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag
den 17. März 1864.

Die Concert-Direction.

Concert-Anzeige.

Mit gütiger Bewilligung des Herrn Director Wirsing und
freundlicher Mitwirkung meiner Herren Collegen bin ich in Stand
gesetzt, mehrfacher Aufforderung nachzukommen, und dem hochge-
ehrten Publicum, insbesondere meinen sehr geschätzten Freunden
und Gönnern das seit Jahren bestehende, sorgfältig studirte **Solo-**
und **Quartett** vor seiner bald erfolgenden Auflösung nochmals in
einem **Vocal-Concert** vorzuführen. Dasselbe findet Donner-
stag den 10. März d. J. im Saale der großen Funkenburg statt
und liegen Billets zu geneigter Entnahme, so wie Programm zu
gefälliger Durchsicht bei Herrn Theater-Castellan **Förster**.
Das Billet kostet 5 \mathfrak{r} und ist auch Abends für denselben Preis
zu haben. Cassen-Öffnung 7 Uhr. Anfang punct 8 Uhr.
Hochachtungsvoll

Pröhl,

Chorsänger am Stadttheater.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2—4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. Juni 1863
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der
Suppenvertheilungsanstalt in Kupfers Kaffeegarten, Löhrs Platz 6—8,
ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags
geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend Lateinisch
und Gebräusich.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von **A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7.

Bilistenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. **T. A. Naumann,** Windmühlenstraße Nr. 48 im

Garten. Bilistenarten-Portr. à Dbd. 1 Thlr., 2 Thlr., $\frac{2}{3}$ Thlr.

J. A. Nietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, **Mauricianum.**

Confection, Stickeret, Tapissieret, Modewaaren-Manufactur.

Öffentliche Prüfungen

Mittwoch den 9. März.

Dritte Bürgerschule:

Vormittags von 8—10 Uhr Elementarclasse 2d und 2c.

= 10—12 = Elementarclasse 2b und 2a.

Nachmittags = 2—4 = Elementarclasse 1d und 1c.

Erste Armenschule:

Vormittags 8—11 Uhr Mädchenclasse I.

Nachmittags 2—4 = Mädchenclasse IIb.

Bücherauction.

Versteigerung mehrerer nachgelassener Bibliotheken u. a. Bücher-
sammlungen aus allen Wissenschaften, von Kunstartikeln u. Siegel-
sammlungen vom 10. März an Universitätsstraße 14.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Die Versteigerung

des zu **J. A. Hebers** Concursmasse gehörigen Waarenlagers wird
heute und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr
und Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3 bis 6 Uhr, im früheren Geschäftslocale
des Gemeinschuldners, **Reichsstraße Nr. 3,** fortgesetzt.

Zur Versteigerung gelangen: Koffer, Reise-, Jagd-, Geld-,
Damen-, Kinder- und Schul-Taschen, Schul-Tornister, Gummi-
Schuhe, Glacehandschuhe, Reise-, Näh-, Schreib- und andere Ne-
cessaires, Photographie-Albuns, Schmuckgegenstände und diverse
andere ins Kurzwaarensach einschlagende Artikel.

Versteigerung.

Heute Vormittags 10 Uhr kommen in **Gerhards**
Garten mehrere Gartenhäuschen, Nussstämme, so
wie zwei Pferde nebst Geschirr und ein Küstwagen
zur Versteigerung.

Heute früh 10 Uhr

Wein-Auction im städt. Lagerhause.

Heute Fortsetzung der 75. Auction im städtischen Leihhause.

AUCTION im weißen Adler

Donnerstag den 10. März und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, neue Sonnenschirme, Zwirn, Bänder, Borden, eine Nähmaschine, Scheeren, Messer, div. Goldwaaren, Stearin- und Paraffinkerzen, Cigarren &c.
S. Engel, Rathspröclamator.

Auction.

Sonnabend den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr soll veränderungs- halber 1 Pferd, Fuchs, gut zugeritten, so wie ein- und zwei- spännig eingefahren, nebst Sattel, Chaise und sonstigem Zubehör am Waageplatz bei Herrn Expediteur **Gottlob Müller** öffent- lich versteigert werden.

Die Prüfung

der Schülerinnen meiner Anstalt

findet
 Mittwoch den 9. März d. J. (Classe II. u. III.),
 Donnerstag den 10. März (Classe I.)
 Nachmittags 3 Uhr statt.

Sonnabends Nachmittags 3 Uhr werden die jungen Damen, welche sich für das Lehrfach vorbereiten, Lehrproben halten. Alle Diejenigen, welche sich für die weibl. Erziehung interessieren, speciell die für Ostern angemeldeten Schülerinnen, werden hiermit ergebenst und freundlichst eingeladen.

Otilie v. Steyber.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo de Fogolari,
 Neukirchhof 35, 2 Tr.

Eine Dame, welche während längerer Zeit in Genf und England gelebt hat, wünscht noch einige Schülerinnen für franzö- sischen und englischen Conversations- und grammaticalischen Unter- richt zu finden. Näheres Querstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Eine Dame empfiehlt sich zum gründlichen Unterricht in der eng- lischen und französischen Sprache.
 Adressen werden unter F. A. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Unterricht im Schneidern,

Mafnahmen und Zuschneiden wird gründlich ertheilt und kann in 3 Monaten erlernt werden. Näheres Burgstraße Nr. 10 bei Herrn Schlossermeister Schmidt.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt an
Burgstraße Nr. 18, 3. Etage.
 Adv. **Adolph Krug.**

Ich mache hiermit bekannt, daß ich Concurrnz halber von heute an nicht mehr im Dresdner Hof, sondern in der hohen Silie, Neumarkt Nr. 14 ausspanne.

Fuhrmann
Elschner aus Zeitz.

Das Agentur-Bureau

von **Ed. Mehnert**, Elsterstraße 49,
 neben der Loge,

empfehlst sich zur Vermittlung von Ankäufen und Verkäufen von Grundstücken jeder Art unter Zusicherung der strengsten Discretion.

Tapezirer-Arbeiten u. dgl. Reparaturen werden solid u. billig gemacht im Matrasen- u. Kissen-Geschäft Rosenthalg. 1 part.
 Meubles werden gut und billig polirt und reparirt. Adv. abzu- geben Petersstr. 28, Edgewölbe u. Hall. Gäßchen bei Hrn. Hünerbein.

Geestemünde Steam-Navigation.

Regelmäßige wöchentliche Dampfschiffahrt zwischen Gull und Geestemünde unter englischer Flagge.
 Näheres über Frachten &c. bei uns und den Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig.
 Geestemünde im März 1864.

Payne, Bremer & Co.

Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Im Auftrage der Direction bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die Fahrten der Dampfschiffe in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden. — Eine regelmäßige Verbindung zwischen hier und Hamburg-Harburg resp. den Zwischenstationen wird auch in diesem Jahre unterhalten und sind wir zu Frachtabschlüssen — eventuell unter Garantie verbindlicher Lieferzeit — ermächtigt. — Auf gefällige Anfrage stehen wir und für uns Herr **Eduard Oehme** in Leipzig gern mit allen wünschenswerthen Auskünften zu Diensten.
 Ballwigshafen, 6. März 1864.

Speditions-Verein.

Agentur der Norddeutschen Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Telegraphische Depesche.

Unsern Freunden zur Nachricht, daß Elbe frei und nicht blockirt ist.

Hamburg.

Günther Behrend.

In meinem Pensionate finden Schülerinnen,

welche die hiesigen Schulen besuchen, oder junge Mädchen, die sich im Englischen, Französischen, Musik, Handarbeiten &c. weiter aus- bilden wollen, freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung.
 Altenburg, Burggasse Nr. 185.

Fanny Mittelhaus.

Mit

Voll-Loosen . . .
 (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	1 Rgr.
Halbe à 25	=	15
Viertel à 12	=	22 1/2
Achtel à 6	=	12 1/2

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 40 Thlr.	24	Rgr.
Halbe à 20	=	12
Viertel à 10	=	6
Achtel à 5	=	4

4. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. März a. e., empfiehlt sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Montag den 14. März Ziehung 4. Classe 65. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 20,000, 10,000 Thlr. etc.

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Für Fußleidende!

Zum Operiren von Stübneraugen, eingewachsenen Nägeln, Warzen und Ballen empfiehlt sich ergebenst Brühl Nr. 15, 3. Etage.

Minna Hube,
exam. und conc. Operateurin.

Die Strohhutfabrik von A. Schäffer
wäscht, färbt und modernisirt alle Arten getragener Hüte bei schnellster Bedienung zu den billigsten Preisen.

Stickerien zu Ruhelassen etc. werden billig und sauber verarbeitet. Borrätzig **Ruhelassen ohne Bezug** à 15 % und 17 1/2 % mit Roßhaaren in allen Größen Rosenthalgasse 1 part.

Möbels werden gut und billig reparirt und aufpolirt. Adressen beliebe man Königsplatz, Deutsches Haus bei Herrn **Ziegert** niederzulegen.

Oberhemden und feine Wäsche wird sauber zu waschen und platten, sowie in Familien zu gehen angenommen nahe der kath. Kirche Weststraße Nr. 67, 4 Treppen links.

Wäsche zu waschen wird angenommen und auch pünktlich besorgt. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse Peterssteinweg Nr. 11 parterre links niederzulegen.

Noch einige Wäsche zu waschen wird von geehrten Herrschaften angenommen und bittet Adressen unter M. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gummischuhe werden reparirt und dafür so lange garantirt als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße 8, Hof 2 Treppen.

Obige Garantie gilt, ganz egal, ob ein oder zwei Jahre, zwei Mal wird nicht bezahlt.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus,** Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof im Schuhverkauf.

Die Strohhut-Fabrik von W. Becksmann,

Fabrik Markt Nr. 8, 1. Etage, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 5, empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Modernisiren aller Arten getragener Strohhüte und hält stets Lager von Strohhüten nach den neuesten Modells.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant lithogr. 100 Stk. 1 $\frac{1}{2}$, so wie alle Druckerarbeiten liefert die lithogr. Anstalt von **C. A. Walther,** Kochs Hof.

Visitenkarten elegant ausgeführt à 100 Stück 20 Ngr., à 50 Stück 12 1/2 Ngr., sowie **Adresskarten** und lithographische Druckerarbeiten werden schnell und billig ausgeführt. **Bernh. Ziegert,** Königsplatz, Deutsches Haus.

Gesangbücher in reicher Auswahl in neuestem elegantem Einband empfiehlt zu soliden Preisen **Bernhard Ziegert,** Königsplatz, Deutsches Haus.

Ausverkauf

von **Kurz- & Galanterie-Waaren** en gros & detail zu billigsten Preisen bei **Wentzel & Grothe,** Markt Nr. 8.

Fabrik-Lager von

Tapeten aller Art

zu fabelhaft billigen Preisen in größter Auswahl und neuesten französischen Mustern in der Niederlage

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Für Confirmanden

empfehle ich mein aufs Beste assortirtes Lager von

Oberhemden, Chemisets, Cravatten, Schlipsen und Handschuhen
zu möglichst billigen Preisen.
W. Kretschmar.
Salzgäßchen Nr. 8.

Pfänder

besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Feinste Berliner Ofen,

so wie alle Arten anderer Ofen werden billigst geliefert, gesetzt und reparirt von

G. Schulze,
Centralhalle.



Drusen- und Fress-Pulver.



Der öftern, starken Nachfrage halber ist das in unserer Familie seit länger als 100 Jahren, schon bei unserm Urgroß- und Großvater, und jetzt seit bereits 50 Jahren bei unserm Vater in Pega u fabricirte **Drusen-** und **Fress-Pulver** jetzt auch bei uns stets frisch in versiegelten Paqueten zu haben.

Daß dieses von uns mit größter Sorgfalt und Sachkenntniß bereitete Pulver von anerkannt ausgezeichneter Güte und Wirksamkeit ist, dafür spricht am besten der langjährige starke Absatz, so daß es einer weitem Anpreisung nicht bedarf.

Carl Schilling, } Thierärzte in } Zwenkau,
Friedrich Schilling, } Leipzig.

Einlege-Sohlen

in guter Waare und großer Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

ROSE BLANCHE DE SAINT

heits berse tism forde

weiß gestä fram den Sch träff einer der Lebe Lebe lörr fahr

30 Sei Zur geg lan gän bef wer wel Ge

T ber

in

97

S

S

S

S

S

Im Namen der Humanität verbreitet dieses; es wird daraus viel Gutes entstehen.

Weisse Gesundheits-Sensförner von Didier.



37 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medicinischen Tugenden der weissen **Gesundheits-Sensförner von Didier**. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Curen rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte Dr. Kooke mit Recht ein **gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels** nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 Kil. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magenschmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags, der Bleichsucht, der Gicht, der Flechten, der habituellen Leibesverstopfung, des Asthmas, des Katarchs, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und inneren Krankheiten, Uebel, gegen welche die weissen Gesundheits-Sensförner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.

Zeugniß der Herren **Trousseau** und **Pidoux**, Professoren an der medicinischen Schule in Paris. In ihrem gelehrten *traité de Thérapeutique et Matière médicale* bemerken die Herren Trousseau und Pidoux, Professoren an der medicinischen Schule in Paris, Folgendes: „Persönliche Erfahrungen lassen uns keinen Zweifel an der kräftigen blutreinigenden Wirkung der weissen Gesundheits-Sensförner; Hautkrankheiten, chronische Rheumatismen, welche durch nichts gebessert werden konnten, wurden durch den Gebrauch derselben geheilt; starke Abführungsmittel, obgleich sie die Eingeweide stärker reizen, heilen doch nicht so sicher Flechten und Rheumatismen. Wir verweisen die praktischen Aerzte auf dieses wenig bekannte und daher zu wenig geschätzte Heilmittel.“ (Dieser Anforderung ist von den meisten Aerzten entsprochen worden, welche jetzt die Sensförner verschreiben und sie selbst gebrauchen.)

Zeugniß des Herrn Dr. **Bellanger**, von der Faculté in Paris, über die Eigenschaften der Weissen Sensförner. Die weissen Sensförner gehören zu der heilsamen Familie der Kreuzblumen, sind blutreinigend, heilen böse Säfte und überhaupt einen gestörten Organismus gänzlich. Sie sind abführend; welche Eigenschaften sie in einem Maße besitzen, daß weder Reiz, noch Magenkrampf oder andere Unannehmlichkeiten dadurch hervorgerufen werden. Man kann die Sensförner mit vollkommener Sicherheit bei den schwächsten und reizbarsten Personen, bei Frauen, bei Kindern und Greisen anwenden. Entfernt davon, in den Organen eine Schwäche zu hinterlassen, geben sie ihnen vielmehr Kraft und Lebensfähigkeit. Es ist leicht begreiflich, daß ein mit so reichen, heilkräftigen Eigenschaften behaftetes Samenorn nicht unthätig bleiben konnte, und auf den größten Theil der uns betreffenden Uebel einen günstigen und heilenden Einfluß haben mußte und ihre energische Wirkung gegen die verschiedenen Affectionen und Störungen der Verdauungs-Organen war vorauszusehen. Denn wer weiß nicht, daß diese Organe, der Hauptdrehpunct des ganzen organischen Lebens, zu gleicher Zeit die Haupt-Ursachen des Leidens und des Wohls sind? Wer weiß nicht, daß sie mit allem Zubehör des Lebens sympathisch und eng verbunden sind? Es wäre unnütz, noch näher auf die therapeutischen Eigenschaften der weissen Sensförner einzugehen; die ungeheuren Dienste, welche dieses populäre Medicament täglich erweist, sind Thatsache, bezeugt durch die Erfahrung und die Wissenschaft.

Herrn Didier in Paris. Durch meinen letzten Brief haben Sie erfahren, daß ich die mir gratis zur Disposition gestellten 30 Kilos weisse Sensförner mit einem außerordentlichen Erfolge angewandt habe. Heute habe ich Ihnen wieder von drei unerhofften Heilungen zu berichten; die erste an einem mit Flechten behafteten Menschen, den man als unheilbar betrachten konnte und dessen Zustand bis dahin allen angewandten Mitteln widerstanden hatte; die zweite wurde durch den Gebrauch von 6 Kilos Sensförner gegen ein chronisches Magenübel hervorgerufen; die dritte Heilung war die einer eingewurzelten Leberkrankheit. Nach zwei Monate langem Gebrauch der Sensförner hat sich eine so große Besserung in dem Zustande des Kranken kundgegeben, daß ich ihn als seiner gänzlichen Genesung entgegengehend betrachten kann. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Sensförner alle diese heilsamen Tugenden besitzen, so lange sie rein, frisch und gänzlich geschält sind, daß sie aber unnütz werden, sobald sie alt oder unrein und sogar schädlich, wenn sie erhitzt sind. — Ich ersuche Sie freundlichst, mir noch einige Kilos Ihres unvergleichlichen, populären Mittels zu senden, welches die Herren Dr. Kooke und Turner mit Recht „ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels“ nannten. **Grognas**, Dr. med. der Faculté in Paris.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt **Leipzig** und die Umgegend ist in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Ecke des **Neumarktes** und der **Schillerstraße**; in **Dresden** bei Herrn **J. Schönert**.

Patent-Gummischuhe

von der Compagnie Nationale

in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl für **Herren, Damen und Kinder** empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Grover & Baker's

geräuschlose, elegante und leicht handliche

Nähmaschine

mit **Zirkelnadel** u. dem beliebten **Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich**, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Blätten, sowie auch zur Herstellung von **Ziernäthen** und **Stidereien** nebst allen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), **Kapp- und Faltennähen**, zum **Vordiren**, **Schnurnähen**, **Soutachebeseßen** u., empfiehlt in **Original-Fabrikat** aus **New-York** mit dazu gehörenden **Instructionen** unter **Garantie** das **optische Institut und physikalische Magazin** von

Joh. Friedrich Osterland,

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

woselbst **Nähmaschinen** der **Grover & Baker Co.** für jede Nadelarbeit zu haben. **Probenäthe** und jede **Auskunft** auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst **kostenfrei** abgegeben. **Unterricht gratis.**

Keines säurefreien **Nähmaschinenöl** halte stets **Lager** in **Flacons** zu **5 u. 10 Mgr.**

Meubles-Ausverkauf im Meublesmagazin Raundörfchen 5.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts sollen sämtliche gut gearbeitete **Meubles** und **Polsterarbeiten**, Alles nach neuester **Façon**, billig verkauft werden. **A. Truthe.**

Suchmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Suchmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Suchmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Suchmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Suchmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Suchmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Suchmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Suchmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Echte Pariser Herrenhüte,
 extrafein und leicht,
 von **Laville Petit & Crespin** in Paris.
 ff. leichte Filzhüte empfiehlt in grosser Auswahl
Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
 Neumarkt-Ecke.

Patent-Eier-Sieder von engl. Kupfer,
 elegantes u. praktisches Geräth. um Eier in 4—5 Minuten hart,
 pflaumenweich oder weich zu sieden, empfiehlt zu billigen Preisen
Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
 Neumarkt-Ecke.

Wiener Promenaden-Fächer,
 neue Waare, empfiehlt in grosser Auswahl
Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
 Neumarkt-Ecke.

Eben eingetroffen sind:

Neueste Pariser Sonnenschirme,
 auch dergleichen Marquisen und
 En-tout-cas.

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
 Neumarkt-Ecke.



Victoria Bouquet
 London.

Dieser neuerfundene Parfüm übertrifft an Stärke und
 aromatischem Reichthum die meisten Erzeugnisse dieser
 Art; er verbindet mit einem höchst angenehmen Geruch
 alle jenen Eigenschaften, welche einen guten, echten eng-
 lischen Parfüm auszuzeichnen pflegen und behält selbst
 bei mehr als 1000facher Verdünnung mit Wasser seinen
 lieblichen Geruch bei, weshalb es zum Parfümiren des
 Waschwassers ebenso zu empfehlen ist als für Kleider,
 Wäsche und zu Räucherungen. Preis à Flacon 10 Ngr.

Haupt-Depot:

Marschal & Melin, 46 Tichborne Street, Regent Str. London.

Alleiniges Depot für Leipzig

bei **Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.



Die bekannte vorzüglich gute
 engl. Glanzwische v. G. Fleetwood
 in Büchsen à 4, 2 und 1 Ngr.,
 welche das Leder weich erhält und ihm
 einen schönen schwarzen Glanz ohne

Milch giebt, empfiehlt

Eduard Oeser, Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gut französische
Pomade Philocom

empfehlen in den feinsten Blumengerüchen von 3 Ngr. an

Eduard Kellner sen., Coiffeur,

Grimma'sche Strasse Nr. 25.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,
 Französische und Harburger,
 empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Gardinen

brotschirt und gestickt, in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.

NB. Zurückgesetzte **Bandhäubchen,** so wie **Gardinen** in
 Nestern werden unterm Kostenpreis abgegeben.

Höchst wichtig
für Haarleidende.
Blume'sche
Kräuterwurzel-Pomade,

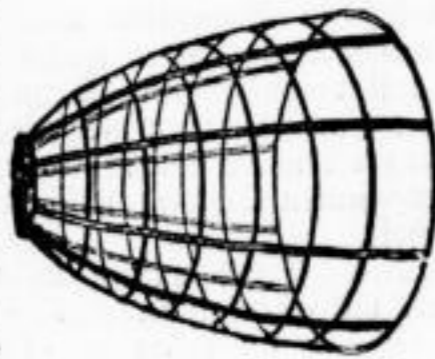
ein unentbehrliches Universalmittel, ruft unbedingt die schönste
 Haarfülle hervor, verhindert das Ausfallen und Er-
 grauen der Haare, so wie als Toilettmittel zu empfehlen.

Das alleinige Depot befindet sich für Leipzig bei
Herrn Eduard Kellner sen., Coiffeur,

Grimma'sche Strasse Nr. 25,

wo diese Pomade zu dem **Fabrikpreis à Pot 10 Ngr**
 nebst Gebrauchsanweisung stets frisch und unverfälscht zu
 haben ist. **B. Blume** in Bausen.

Weiswäaren-Handlung
 und
 Stahlweilrock-Fabrik



VON **Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG
 Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Gardinen-Gesimse

vergoldet und in jeder Holzart lackirt empfiehlt billigst
Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.

Sausenfen, Sopha- und Bettgestelle,
 solid und nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, empfiehlt
Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.

Confirmanden-Anzüge werden billigst verkauft in großer Aus-
 wahl Neumarkt Nr. 36, G. Leysath.

Wiener Morgenschuhe und Pan-
toffeln für Damen und Herren von rothem
 Saffian mit Lackleder-Besatz.

Feine halbwooll. Kleiderstoffe in großer Aus-
 wahl, verschiedene Camelots, Cassinets, Lama's u.
 Nesten werden billig verkauft Brühl 7, 2. Etage.

Gummi-Schuhe,

prima Qualität, von der Compagnie nationale in Paris empfiehlt
 unter Garantie **Rudolph Ebert,**
 9 Thomasgäßchen 9.

Stiefeln mit Schaft so wie mit Gummi-Einsatz für Confir-
 manden, sowie jede andere Kinder- und Damenarbeit ist in größter
 Auswahl vorrätzig bei **C. Kellner,** Schuhmacherg. 9, Gewölbe.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
 stets zu billigsten Preisen vorrätzig

Gustav Taenzer, Schlosser,
 Thalstraße Nr. 24.

Baupläge

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen
 noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind
 unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres
 bei **Dufour Gebrüder & Co.,** Brühl, Georgenhalle.

Ein schöner Bauplatz in guter Lage von Neuditz, wenn
 gewünscht auch mehr hinzu, ist billig zu verkaufen. Derselbe eignet
 sich auch ganz gut zu einer gewerblichen Anlage, und beliebe man
 werthe Adressen unter D. S. # 9. poste rest. franco niederzuliegen.

Ein
 liches
 erbaute
 festen
 summe
 ein zur
 als 3
 F. E.
 Ein
 mit ein
 reich,
 Gemüß
 Beding
 Zu
 Kob,
 Ich
 Nr. 1
 ben,
 liebhal
 Ripp
 Hause
 Zu
 stische
 Ein
 mit
 Glob
 Käde
 stop
 N
 B
 zu v
 Die
 E
 Wie
 Miet
 in d
 C
 kauf
 gaff
 ver
 C
 zu
 C
 ver
 C
 Ma
 zu
 Kir
 bil
 C
 sch
 bei
 W
 ta
 F

Ein in Leipzig gelegenes, in gutem baulichen Zustande befindliches Wohnhaus mit Restauration und Kaffeegarten nebst massiv erbauter Regalbahn und schönem geräumigen Bierkeller ist für den festen Preis von 10,500 fl zu verkaufen, die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben, auch wird eine Baustelle oder ein zum Abbruch nöthiges Gebäude der innern Vorstadt Leipzigs als Zahlung mit angenommen. Offerten bittet man unter F. E. 200 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Landgrundstück** in der Nähe Glauchau und Zwickau mit einer aushaltenden Wasserkraft durch einen bedeutenden Schuttschicht, den nöthigen Wirtschafts- und Wohngebäuden, Obst- und Gemüsegärten, im Ganzen 108 \square Ruthen Areal, soll unter billigen Bedingungen sofort verkauft werden. Zu erfragen bei dem Herrn Gastwirth Müller im braunen Roß, kleine Windmühlengasse.

Haus-Verkauf.

Ich bin gesonnen mein zu Lindenau in der Schloßergasse unter Nr. 132 gelegenes Wohnhaus, bestehend aus sechs heizbaren Stuben, Hofraum und Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an mich wenden. **Bernhard Kipping**, wohnhaft bei Herrn Tanager, in dem Engert'schen Hause an der Lützner Straße Nr. 143.

Lese-Museum

Klostergasse Nr. 15.

Zu verkaufen sind vom Jahrgange 63 wissenschaftliche, artistische, merkantile, industrielle und belletristische Journale.

Für Astronomen!

Ein **Fraunhofer'sches** Fernrohr von 26 Linien Oeffnung mit parallaxischem Holzstativ ist für 30 fl , ein Tellurium mit Globus von 10 Zoll Durchmesser für 25 fl , ein Planetarium mit Räderwerk für 12 fl und ein **Dollond'sches** einfaches Mikroskop für 8 fl so schnell als möglich zu verkaufen. Näheres Georgenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Billig ist eine kleine Buchdruckhandpresse mit nöthigen Schriften zu verkaufen. Näheres Carolinenstraße Nr. 26 beim Hausmann.

Pianinos und **Pianofortes** aus den besten Fabriken werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein fast neuer sehr gut erhaltener **Flügel** steht zum Verkauf Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Pianoforte, **Pianinos** sind zu verkaufen und zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Zu verkaufen ist dringender Verhältnisse halber ein **Flügel** in der Petersstraße Nr. 41, 2. Etage.

Ein **Tafelclavier** steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf. In den Nachmittagsstunden anzusehen kleine Windmühlengasse Nr. 12 vorn heraus 3 Treppen.

Pianinos und taf. **Pianoforte**, neue und gebrauchte zu verkaufen und vermieten Klostergasse 15, 4 Tr. rechts Hintergeb.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** für Lernende ist für 30 fl zu verkaufen Duerstraße Nr. 33.

Ein gut gehaltenes 7oct. Wiener **Concertflügel** ist billig zu verkaufen große Windmühlengasse Nr. 33, links 2. Etage.

Gut gehaltene Meubles, worunter noch mehrere in Mahagoni, und eine Einlege-Tafel für 20 Personen sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 26 parterre.

Zu verkaufen steht ein runder Tisch, ein Glaschrank, ein Kinderwagen und ein hoher Kinderstuhl Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein hoher gepolsterter Kinderstuhl Wintergartenstraße Nr. 1 im Hofe.

Zu verkaufen ist eine Wiege und ein hoher Kinderstuhl Erdmannstraße Nr. 16, 3. Etage links.

Ein Mahagoni- u. ein Kirschbaum-Divan sind Umstände halber billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Zu verkaufen ist wegen schneller Abreise billig 1 Secretair Erdmannstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Sopha 6 fl , 4 Bettstellen, 1 Wäschschrank, Polster- und Gartenbänke Petersstraße 29 im Hofe 1 Tr.

Ein schöner Kleiderschrank ist zu verkaufen Duerstraße Nr. 28 beim Tischler Müller.

Zu verkaufen sind billig 4 schöne Mahagoni-Sophas große Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Ein gut gehaltenes Bücherschrank mit Glasthüren ist zu verkaufen Kanstädter Steinweg Nr. 71, 2 Treppen hoch.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten 2 Gebett sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 11 Hof 3 Treppen rechts.

Federbetten von 10 fl an bis zu den feinsten sind in großer Auswahl zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Billig zu verkaufen ein gut gehaltener Confirmanden-Rock und Weste Friedrichstraße Nr. 5. A. Feige.

Zu verkaufen ist ein sehr gut gehaltener Teppich. Zu erfragen im Fleischwaaren-Geschäft bayerische Straße Nr. 16.

Eine Matratze mit 3 Dyd. Stahlfedern und eine Platte mit 2 Stählen, 25 fl schwer, sind zu verkaufen Katharinenstraße 25, 3 Treppen.

2 Stück Mahagoni-Regale sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Eine große **Pack- oder Arbeitstafel**, eine große Kaffeetrommel u. billigt zu verkaufen Frankfurter Straße 62 parterre.

Eine **offene Gartenlaube** ist billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 275.

Zu verkaufen sind billigt eine **Partie Mistbeefenster** in **Entrisch** auf dem Gute Nr. 2. Das **Nähere Brühl Nr. 60** beim Hausmann.

Zwei Fenster 72" hoch 46" breit und eine Glasthüre sind billig zu verkaufen Barfußgäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen

eine große eis. Kochmaschine mit Wärmeröhre Sternwartenstr. 41, 1 Tr.

Ein kleiner Blechofen mit 2 Röhren ist zu verkaufen Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind mehrere Kutschwagen, Whistys, Halbhaife und ganz verdeckte. Zu erfragen Gasthaus zur grünen Linde.



Sonnabend den 12. d. M. steht ein Transport der schönsten neumilchenden Dessauer Kühe mit den Kälbern zum Verkauf Frankfurter Straße, Gasthaus zur goldnen Laute. **A. Hertling** aus Dessau.

Schweineverkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 60 St. fette Landschweine, feinste Qualität, Gerberstraße, goldne Sonne. **C. E. Bethke.**

Zwei neumelkende Ziegen nebst Jungen sind zu verkaufen. Näheres Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe hoch.

Für Vapageiliebhaber!

Eine **Königs-Amazone**, zahm und sprechend, billig Colonadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

5 Schock veredelte hochstämmige **Aepfelbäume** sind nebst einer Partie Buchsbaum zu verkaufen bei Carl Kästner in Groß-Goddula — nahe der Eisenbahn-Station Dürrenberg.

Für Korbmacher.

Einige 80 Schock Schälweiden, so wie kleineres weißes Holz liegt zum Verkauf. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

„Kohlen.“

Zwickauer Pech- und Ruß- } **Kohlen,**
böhmische Patent-
Meuselwiger Braun-
Zwickauer Coake und Zünder
verkauft zu billigsten Preisen

August Wölbling.

Petersstraße Nr. 4.

80,000 Stück trockene einjährige **Lehmsteine**, welche gebrannten Steinen an Dauer und Festigkeit wenig nachgeben, stehen in beliebigen Quantitäten noch zum Verkauf bei **B. A. Kreinberg** in Anger an Reudnitz, dem Gasthose zur Rolle gegenüber.

Alte Ambalema-Cigarren,

sehr schön, 25 Stück 7 und 9 fl empfiehlt **A. L. Zeltschel**, Salzgäßchen.

Erbsen, Linsen, Bohnen,

sehr gut kochend, empfiehlt billig **Carl Hofmann**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Salonkohlen à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Mgr.,
Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig
à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.
Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emille Höhold**, Kirchstraße 3 u 4.

Das Kölner Kaffee-Surrogat

kann den geehrten Hausfrauen von Leipzig und Umgegend mit Recht als ein vortrefflicher Kaffeezusatz empfohlen werden. Man giebt mit diesem Surrogat dem Kaffee nicht nur eine schöne Farbe und sehr kräftigen Geschmack, sondern man kann durch dasselbe auch hauptsächlich Kaffee, der jetzt so hoch im Preis ist, ersparen.
Alleiniges Lager in Leipzig haben die Herren

Gust. Juckoff am Brühl.
Carl Welssse, Schützenstraße.
Theodor Mönch, Rosenstraße.
Louis Lohmann (sonst Carl Schmutz), Dresdner Straße.

Weinlich & Co., Petersstraße.
M. Assmann, hohe Straße.
Bernhard Voigt, Weststraße.

Getreide-Kümmel-Liqueur

à Flasche 7 1/2, à Kanne 10 Mgr. Dieser aus reinem Fruchtbranntwein destillierte, rühmlichst anerkannte und von mir viel verbreitete Liqueur nimmt wohl wegen seines Wohlgeschmacks unter den Liqueuren den ersten Platz ein, da derselbe billig, rein und kräftig ist und auf Reisen, Jagden etc. sich eignet, und dürfte auch in keiner Haushaltung fehlen.
Wiederverkäufern sichere ich 20—30% Rabatt zu und wollen sich solche melden, wenn sie Verkaufsstelle übernehmen wollen, welche ich nachher in dem Tageblatt bekannt machen werde. Diese Gesuche können mir pr. Stadtpost zugehen.

Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Nr. 21,

etwas Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarren empfiehlt

A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

A. O. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
empfiehlt

Holsteiner, Whitstaber Auster,
See-Hummern, Seefische,
Rhein-Lachs, geräuch.,
frische Perigord-Trüffel,
Maraschino von Luxardo.



Die 108. u. 109. Sendg.
Austern,
große Solst. u. Whitst.,
ger. Rheinlachs,
Astr. Caviar
in **Auerbachs Keller.**

Frische holstein. und engl. Austern,
frischen Seedorf, Astrach. u. Hamb. Caviar, junge Vierl. Hühner,
Küneb., Lauenb. u. Elb. Bricken, geräuch. Rheinlachs, Pöflinge,
neue Algier. Datteln, Mess. süße Apfelsinen. **J. A. Nürnberg.**

Noch eine Partie gesunde **Maronen** sind billig abzugeben bei
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Saliser Sahnenkäse

sind von jetzt an zu haben beim Hausmann in der Marie.

Semmel.

Trockne gestoßene Semmel wird verkauft im Senggeschäft von
Niesch im Durchgang des Burgkellers.

Grundstücks = Gesuch.

In der äußern Vorstadt, wenn möglich Nähe der Eisenbahn,
wird ein Hausgrundstück, welches sich zur Betreibung eines kauf-
männischen Geschäfts eignet, zu kaufen gesucht. Offerten werden
erbeten unter R. H. 19. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein dauerhaftes Sopha. Adressen mit Preisan-
gabe **Auerbachs Hof** Nr. 4.

Gefäße, als Eimer, halbe und viertel, kauft neu und alt
Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

2000 bis 4000 Thlr., ferner 800 und 500 Thlr. werden gegen
Cession guter Hypotheken an Landgrundstücken, ingleichen 2500
bis 3000 Thlr. als erste Hypothek auf ein Reudnitzer Grund-
stück gesucht durch

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

5000 Thlr. à 6% Zinsen werden baldigst (wegen einer Aus-
scheidung aus einem Geschäft) gegen Wechsel nur auf 1 Jahr zu
erborgen gesucht; dagegen wird vierfacher Werth an Grundstücken etc.
so wie auch zwei resp. Bürgen gestellt und extra eine Provision
bewilligt. Näheres unter L. T. poste restante Leipzig.

Reelles Gesuch.

Ein junger Detonom bietet Gelegenheit mit einigen Tausend
Thalern Vermögen in ein Gut einzuheirathen. Die strengste Ver-
schwiegenheit wird zugesichert. Geneigte Offerten erbittet man
sub Chiffre A. B. H. 70. poste restante Gera niederzulegen.

Eine Dame auf dem Lande wünscht gegen freie Station eine
ältere Dame bei sich aufzunehmen und bittet Reflectirende ihre
Verhältnisse und Alter unter der Adresse N. N. II. poste restante
franco Leipzig niederzulegen, worauf sofort Antwort ertheilt
wird.

Gesucht wird für ein in Leipzig neubegründetes Fabriklager
eines sehr abfahrsfähigen Artikels ein tüchtiger, cautionsfähiger Ge-
schäftsführer in gesetzten Jahren. Offerten unter Chiffre H. H. 100
bittet man franco an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Einige **Sezer** finden Beschäftigung in
Otto Wigand's Buchdruckerei.

Gesucht wird ein Ladirergehülfe und ein Arbeitsmann. Nur
solche, welche bei einem Wagenladirer gearbeitet haben, können sich
melden oberer Park Nr. 1 parterre.

Schneidergesellen

werden gesucht, NB. gute Arbeiter, Reudnitz Nr. 112.

C. Rohmann, Schneidermeister.

Gesucht

wird auf ausdauernde Arbeit ein Geselle **Altseller-**
hausen Nr. 21. **Simon**, Schneidermstr.

Lehrling = Gesuch.

Für eine hiesige Droguerie- und Farben-Handlung wird zu
Ostern ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht.
Adressen unter H. B. H. 10. in der Expedition d. Bl.

Lehrlings-Gesuch. Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust
hat die Handlung zu lernen, kann hier in einer Kurzwaarenhand-
lung gut placirt werden. Reflectirende erhalten nähere Auskunft
Preußergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Für ein Material- und Fabrikgeschäft wird zu Ostern ein Lehr-
ling unter billigen Bedingungen gesucht.
Auskunft ertheilt **Th. Burckhardt**, Reichstraße Nr. 13.

Ein Sohn braver Aeltern, welcher Lust hat als Goldarbeiter zu
lernen, kann sofort unter guten Bedingungen eintreten. Erkun-
digung bei **H. Sackstrauß**, Schneidermeister, Reichstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Bäderei zu
erlernen, Lehrgeld wird nicht beansprucht, **Burgstraße** Nr. 23.

Einem Lehrling sucht für diese Ostern **Ferd. Runge**, Tischler-
meister, **Halle'sches Gäßchen** Nr. 13.

Ein Markthelfer mit guten Zeugnissen, der bereits in einem
Eisen- und Kurzwaarengeschäft thätig gewesen, findet sofort Stelle.
Adressen unter O. N. Nr. 302 durch Herrn **Otto Klemm**.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 68.]

8. März 1864.

Zwei Leute zum Flaschenspülen
finden Beschäftigung gegen guten Lohn bei
Friedrich Daehne.

Gesuch.

Ein ordentlicher Mann, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, kann sofort Arbeit erhalten bei Julius Gebhardt, Berliner Str. 3.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein mit guten Attesten versehener Hausknecht im deutschen Haus.

Gesucht wird ein tüchtiger Oberkellner in ein auswärtiges Hotel. Näheres bei Herrn Gruner, Geschäftsführer in Stadt London.

Für ein auswärtiges Hotel wird zum 1. April ein Zimmerkellner gesucht. Näheres in Meckerleins Keller.

Ein Kellner, 17—19 Jahr alt, findet sofort gute Stelle in Gasthaus (4 $\frac{1}{2}$ Gehalt) N. H. bei Hrn. Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird zum 15. März ein Kellnerbursche
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Ich suche einen Kellnerburschen von 15 bis 16 Jahren zum 15. März oder 1. April. E. E. Werner, Kupfergäßchen 10.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande, Alter von 15—16 Jahren, für häusliche Arbeit in Jahrlohn große Funkenburg, F. C. Schömburg.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein kräftiger Bursche
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche bis zum 15. oder nächsten 1. April kleine Fleischergasse Nr. 25 am Barfußberg.

Gesucht wird ein Laufbursche
Gerberstraße Nr. 40, Hutfabrik von G. G. Leising.

Gesucht wird bis 15. März oder 1. April ein Laufbursche, der auch häusliche Arbeit mit übernimmt, Thalstraße 7, 1. Etage.

Es können mehrere Mädchen Weisnähen und Zuschneiden gründlich erlernen, auch Kost und Logis zugleich haben. Zu erfragen Inselstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Blumen = Arbeiterinnen

können dauernde Beschäftigung finden in und außer dem Hause bei **Seiberlich & Besser**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Gute Weisnäherinnen finden dauernde Arbeit
Mitterstraße Nr. 2, Wäschgeschäft.

Geübte Strohhutnäherinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
Herrmann Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Gesucht wird sofort eine tüchtige Mützenmacherin Katharinenstraße Nr. 1 im Mützengeschäft.

Ein anständiges junges Mädchen, welches gut weisnähen kann, wird gesucht Schulgasse 7, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein junges ansehnliches Mädchen, welches Lust hat mit auf Reisen zu gehen, an einen Schießstand, sehr guter Lohn wird zugesichert. Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2 hinten im Hof 2 Treppen.

Für Ostern wird für eine Rittergutsläche eine fleißige ordentliche Köchin gesucht. Näheres zu erfahren bei Frau Gebamme Miller, Nürnberger Straße.

Ein ordentliches Dienstmädchen von 15—17 Jahren erhält sofort einen guten Dienst Wintergartenstr. 3, 2 Tr. Hintergeb.

Gesucht wird ein fleißiges ehrliches Dienstmädchen zum ersten April a. c. Weststraße Nr. 16.

Gesucht wird bis zum 15. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 11 b, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum 15. März Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin,

die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. April gesucht
Wiesenstraße Nr. 4, 2. Thlr.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit
Hainstraße Nr. 30, 4 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. April gesucht Dresden. Str. 29, gold. Säge.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches das Kochen versteht und Hausarbeit übernimmt, Karolinenstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht zum 15. März ein kräftiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Hainstraße 21, Gewölbe im Lotterieggeschäft.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen, welche einer Küche allein vorstehen kann, wird bei 8 Thlr. Gehalt pr. Monat nach auswärts gesucht.
Näheres Reudnitz, kurze Gasse Nr. 88, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen von auswärts von 15 bis 18 Jahren mit guten Attesten
kleine Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird den 15. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 26 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Schäfer im Schloß.

Gesucht wird eine mit guten Attesten versehene Köchin. Zu erfragen Duerstraße Nr. 20 im Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt Königsplatz Nr. 16 part.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für eine kleine Wirtschaft große Windmühlenstraße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. März ein Stubenmädchen
Tiger, Brühl Nr. 52.

Gesucht wird ein **arbeitsames Mädchen**. Näheres Thomasmühle im Hofe rechtes Seitengebäude, 1 Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. — Zu erfragen Schuhmachergewölbe Katharinenstraße Nr. 22.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird gesucht für häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt Nicolaisstraße Nr. 11 im Kleidermagazin.

Gesucht wird zum 1. April eine reinliche Köchin, welche sich der Hausarbeit mit unterzieht, so wie im Waschen u. Plätten nicht unerfahren ist. Zu melden mit Zeugnissen
Carlsstraße Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Reichstraße Nr. 10 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Zeiger Straße 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März ein Küchenmädchen Leinwandhalle, Brühl Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich der Hausarbeit mit unterzieht.
Mit Buch zu melden: Klosterstraße Nr. 15, rechts 2 Treppen, nach der Promenade.

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen für häusliche Arbeit und zur Hilfe in der Küche für ein Paar einzelne Leute bis den 15. d. M. oder 1. April.
Zu erfragen bayerische Straße Nr. 22 parterre.

Ein in der Küche wohl erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden bis 2 Uhr Thalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht
hohe Straße Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht wird sofort oder 15. März ein reinliches ordentliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen. Dresdner Straße 35, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen zu Kindern Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, aber auch die damit verbundene Hausarbeit zu verrichten hat, wird zum 1. April gesucht
Frankfurter Straße Nr. 58, 1. Etage.

Zum 1. April wird für Küchen- und häusliche Arbeit ein kräftiges Mädchen gesucht
Marienstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, auch ein Kindermädchen wird zum 15. gesucht Brühl, Schwabe's Hof, 1 Treppe E nach der Promenade.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März Moritzstraße 13, 1 Treppe rechts.

Gesucht werden zum 1. April zwei Dienstmädchen, das eine für Küche und häusliche Arbeit, das andere, wo möglich gewesene Amme, für zwei kleine Kinder.

Näheres zu erfahren Salomonstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Inselfstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein junges Mädchen für Kinder. Zu erfragen bei Madame Dertel im Gräßgeschäft, Ritterstraße.

Gesucht wird sogleich oder 1. April ein gesetztes Mädchen für Küche und leichte häusliche Arbeit früh von 9 Uhr an
Erdmannstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 15. zur häuslichen Arbeit gesucht kleine Fleischergasse Nr. 19.

Ich suche noch Garten-Anlagen und Vorrichtungen zu besorgen, welches ich durch meine Leistung nachweisen kann.
Adressen werden Thomaskirchhof Nr. 7 parterre erbeten.

Ein junger Kaufmann, mit dem Platz vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Agenturen, gleichviel in welcher Branche.
Adressen bittet man unter H. H. 40. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger militärfreier, bestens empfohlener Commis, welcher in einer Materialwaarenhandlung einer Provincial-Stadt gelernt und seit 1 Jahre conditionirte, sucht mit bescheidenen Ansprüchen zum 1. April ein Unterkommen. — Adressen werden gern angenommen Ritterstraße 43, 2. Etage, in Herrn Schag's Hause.

Ein junger Mann des Drogen- und Farbensaches, 21 Jahr alt, sucht per 1. April oder Mai Engagement. Adressen unter Chiffre

D. B. No. 250 poste restante Altenburg gelangen an den Suchenden.

Ein junger kräftiger Mann, angehender 30er, sucht sofort einen Posten. Derselbe ist befähigt im Rechnen, Schreiben und Correspondenz.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre R. H. 38. in der Expedition dieses Blattes.

Für einen Knaben, der zu Ostern die Schule verläßt, wird eine Schlosser- oder Tischler-Vehrlingsstelle gesucht durch
A. Seyring, Brühl Nr. 81.

Ein junger Mann in den mittleren Jahren (militärfrei) sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Fabrikarbeiter. Geehrte Herren, welche darauf reflectiren, werden gebeten ihre werthe Adresse unter S. M. H. 300. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann, in gesetzten Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut und die besten Empfehlungen hat, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Offerten nimmt Herr Kaufmann Thielemann, Petersstraße 40 entgegen.

Als Markthelfer und dergl. sucht ein gut empfohlener junger Mensch von 19 Jahren ein Unterkommen. Näheres bei G. W. Albani, Kanstädter Steinweg Nr. 10.

Bitte an die Herren Juristen.

Sollte einer der genannten Herren geneigt sein einem gesitteten Knaben streng rechtlicher Aeltern, welcher nächste Ostern die Schule verläßt, einen Platz auf seiner Expedition zu bewilligen, um sich als Schreiber heranzubilden zu können, so bittet man recht angelegentlich um gültige Gewährung. Durch Herrn Ditto Klemm finden Adressen unter R. 50 weitere Beförderung.

Eine ordentliche Frau sucht noch ein paar Kunden im Waschen. Zu erfragen Dresdner Straße 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junger militärfreier Mensch von 23 Jahren, Markthelfer, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber ein anderweites Unterkommen. Werthe Adressen unter A. bitte bei Herrn R. v. Assel, Grimma'sche Straße 37 abzugeben.

Von einer jungen Frau wird etwas Wäsche zum Waschen und Ausbessern gesucht.
Karolinenstraße Nr. 2, 1 Treppe im Hofe.

Ein gebildetes Mädchen sucht einige Tage Beschäftigung im Weisnähen, Ausbessern und Schneidern.

Schriftliche Adressen werden erbeten Neumarkt, gr. Feuerthor bei Herrn Posamentier Müller.

Ein anständiges Mädchen, in Putz u. anderen weiblichen Arbeiten geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien. Gef. Adressen beliebe man Markt, Stieglitzens Hof, in der Hausflur abzugeben.

Eine in Oberhemden geübte Plätterin sucht in Familien Beschäftigung, Frankfurter Straße Nr. 20 parterre rechts.

Eine geübte Plätterin sucht noch mehr Beschäftigung im Hause sowie in Familien. Gefällige Offerten erbittet man Karolinenstraße Nr. 26 beim Hausmann.

Eine geübte Stiefeleinfasserin, welche zugleich die Maschinenarbeit versteht, sucht Beschäftigung. Näheres Nicolaistraße 5, 3 Treppen.

Gesucht wird für ein junges gebildetes Mädchen eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder Bäckerei hier oder auswärts. Das Nähere zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht anderweitige Stellung als Verkäuferin. Stieglitzens Hof im Hausstand.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin für den 1. April.
Näheres Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein anständiges junges Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine Oekonomie-Wirthschafterin sucht eine Stelle in einer größeren Oekonomie, Stadt oder Land, für Küche und Milchwesen.
Näheres Leipzig, Thalstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen und Platten erfahren, sucht bei einem Herrn oder Dame Stelle als Wirthschafterin oder etwas ähnliches. Gerberstraße, Fleischerherberge 2 Treppen bei Refler.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. April Dienst bei ein paar einzelnen Leuten. Näheres Schuhmachergäßchen 1 am Stande.

Ein Mädchen in reiferem Alter, das die Hauswirthschaft gründlich versteht, sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem alleinstehenden Herrn, würde auch gern die Pflege der Kinder mit übernehmen. Adressen bittet man unter R. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, Tochter rechtlicher braver Aeltern, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht als Gehülfin der Hausfrau ein Unterkommen. Dieselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Gef. Adressen beliebe man Neukirchhof Nr. 5, 4 Treppen niederzulegen.

Für ein junges anständiges Mädchen von angenehmen Menschen aus guter Familie, aber alternlos, wird in einer ebenfalls guten Familie irgend ein passendes Unterkommen gesucht.

Die Suchende ist befähigt eine Wirthschaft zu führen. Gefällige Nachfragen erbittet man unter S. T. H. 8. durch Herrn Buchhändler Klemm, Universitätsstraße.

Ein junges anständiges Mädchen, Lehrerstochter von auswärts, sucht Stellung als Jungemagd oder Ladenmädchen. Das Nähere in Reudnitz, Kohlgartenstraße 163 beim Gemeinde-Diener Deyring.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Nähen, Platten, Serviren und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Stelle. Näheres Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres Grimma'sche Straße 3 im Buchbinderstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht als Köchin bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Böttchergäßchen im Böttchergewölbe bei Mad. Dietrich.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Platten, so wie in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. April eine Stelle als Jungemagd.

Näheres Hospitalstraße Nr. 43 im Bäckerei.

Ein solides arbeitsames Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai Dienst als Stubenmädchen oder in eine stille Familie für Küche und Hausarbeit. Wintergartenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches schon hier conditionirte, sucht 1. April Dienst bei anständiger Herrschaft. Adressen beliebe man gefälligst niederzulegen Königsplatz Nr. 15 parterre links von 10—11 Uhr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus dem Voigtlande sucht sofort oder 15. Dienst als Kinderinnehme. Neumarkt 12, 4 Treppen.

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. ds. oder 1. April eine Stelle. Große Fleischergasse Nr. 13, 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche oder häusliche Arbeit. Alter Amtshof Nr. 7, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, die gute Zeugnisse haben, suchen eine Stelle. Mittelstraße Nr. 9, 2 Tr. links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen, das in weiblichen Arbeiten geübt und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht den 15. oder 1. Dienst. Zu erfragen Bühl, goldene Eule im Hintergebäude 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die gut kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Kaufhalle Gewölbe 38 bei E. Lehmann.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst bis 1., alt 18 Jahr, für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind unter E. O. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Stieglitzens Hof beim Buchbinder Lehmann.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für ein Paar einzelne Leute. Adressen werden höflichst Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 4 bei Mad. Rabowsky erbeten.

Ein ordentliches solides Mädchen aus Thüringen sucht für ersten April bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd. Näheres zu erfragen Dresdner Straße, Einhorn 3 Treppen rechts vorn heraus bei Madame Biermann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe beim Hausmann.

Ein von ihrer Herrschaft bestempfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März. Zu erfragen bei der Herrschaft Köpplag Nr. 9, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Küche, so wie im Nähen und Platten wohl erfahren ist, sucht bis zum 1. April einen Dienst für Alles oder als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 56, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. April bei stillen Leuten Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 4 im Putzgeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Promenadenstraße Nr. 15 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder zu größeren Kindern. Kurprinz Nr. 27.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Abt. bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch etwas Schneidern, sucht wieder eine ähnliche Stellung als Jungemagd bis zum 1. April. Zu erfahren beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 9.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches gut plätten und nähen kann, sucht zum 1. April Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 15 parterre.

Zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats sucht ein ordentliches Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 8, 3. Etage bei der Herrschaft.

Ein strengsolides Mädchen sucht als Stubenmädchen einen Dienst. Näheres Bosenstraße Nr. 19 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles. Thomaskirchhof 2, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht für 1. April einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 80, 4. Etage links.

Ein anständiges Mädchen, von ihren bisherigen Herrschaften sehr gut empfohlen, sucht bis zum 1. April einen guten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen mit A. Z. Dienstgesuch gezeichnet in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Ein Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen im Schloß bei Madam Schäfer.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bei Kindern oder für leichte häusliche Arbeit. Zeiger Straße Nr. 13, 1 Treppe links.

Ein junges kräftiges Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst bei Kindern oder leichte häusl. Arbeit. Zu erfragen Mühlg. 8, 2 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Promenadenstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 15. März für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Leibnizstraße 25, 4 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in 19 Jahren zwei Dienste als Köchin hatte, sucht Dienst wieder als solche 1. April oder 1. Mai. Adressen bittet man unter W. G. poste restante niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 27 parterre bei der Herrschaft.

Köchinnen, welche die Hausarbeit mit übernehmen, sowie Haus- und tüchtige Stubenmädchen suchen Dienst. Hospitalstr. 40, 1 Tr. l.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April Dienst als Jungemagd. Das Nähere Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. April Dienst für nicht zu kleine Kinder und häusliche Arbeit. Marienstraße Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches bürgerlicher Küche vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Adressen Reichstraße 33 im Meublesgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder 15. April Stelle für Küche und Hausarbeit. Das Nähere Schützenstraße 10, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht während der Messe Beschäftigung. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Eine junge unabhängige Frau wünscht noch einige Beschäftigung im Waschen oder Scheuern. Zu erfragen Schützenstr. im Salzverkauf.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Waschen und Platten geübt ist, sucht den Tag über Beschäftigung oder Aufwartung. Karolinenstraße Nr. 16 parterre im Hofe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht ein paar Aufwartungen. Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine ordentliche Frau wünscht bei einer anständigen Herrschaft Aufwartung für die Nachmittagsst. Kirchstr. 4 bei Träger 3 Tr.

Ein junges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Aufwartungen. Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Aufwartung. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 14 parterre.

Eine zuverlässige unabhängige Witwe sucht Aufwartung. Zu erfragen II. Windmühlengasse 11, Hof rechts part. bei Hoffmann.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Brühl Nr. 28 im Meublesgeschäft.

Eine kräftige gesunde **Amme** sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Gesucht

wird ein Garten in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten bittet man bei Gaudig u. Blum abzugeben.

In der Nähe der Weststraße wird zu Ostern ein Pferdestall für zwei Pferde nebst Wagenremise und Kutscherstube zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen bei Herrn **C. F. Weithas Nachfolger**, Neumarkt.

Gesucht

für die Ostermesse 1865 ein geräumiges Messlocal nebst zwei Zimmern am Brühl, Reichstraße oder Nicolaisstraße, erste Etage nach vorn. Adressen sind unter G. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zur nächsten Ostermesse ein Gewölbe in der Messlage.

Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32 niederzulegen.

Die geehrten Herren Hausbesitzer oder deren Administratoren

werden ergebenst ersucht, ihre für Johannis oder Michaelis frei werdenden und beziehbaren Familienlogis jeder Art und jeden Preises baldigst dem unterzeichneten Comptoir anzuzeigen, da von vielen respect. Familien bereits Aufträge wegen Ermiethungen für diese Quartale eingegangen sind.

Das concess. Local-Comptoir Sainstraße 21, Gewölbe.

Familien-Logis-Gesuch

mit Garten, nicht zu weit von der innern Stadt wird in einer ruhigen Lage per Johanni bis Michaelis zu 250 \mathfrak{f} circa. gesucht. Adressen unter R. X. No. 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wo möglich zu Johannis oder spätestens zu Michaelis wird von einem älteren Herrn ein schön gelegenes Familienlogis (jedoch nicht in einer der äußeren Vorstädte), bestehend aus circa 3 Zimmern und nöthigem Zubehör, im Preise von 200 bis 250 Thlr. pr. anno zu miethen gesucht.

Offerten befördert unter E. S. H. 4. die Expedition dieses Blattes.

Ostern beziehbar

wird ein kleines, aber comfortable eingerichtetes Familienlogis von 3 heizbaren Piecen — Wohn- und Schlafzimmer — Mädchenkammer und Zubehör zu miethen gesucht. Gefällige Offerten sub L. N. H. 150. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis, Preis 50—80 \mathfrak{f} , Ostern zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße, Selliers Haus in der Ausschmitt-handlung Firma: G. A. Engelbrecht.

Gesucht wird in der Nähe der Frankfurter Straße ein kleines Logis für Ostern. Adressen bittet man Brühl Nr. 7 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht

wird für die Dauer der hiesigen Messen ein Mess-Logis von 2 Stuben mit 4 Betten in der Nähe der Nicolaisstraße. Offerten sind abzugeben bei **Benzien & Leopold**.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer in der Nähe des Augustusplatzes von einem jungen studirten Mann im Preis von circa 50 \mathfrak{f} . Dieselbe muß meßfrei und möglichst ungenirt sein. Adressen bittet man unter der Chiffre Dr. O. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger unverheiratheter Mann sucht ein nettes gemüthliches Stübchen bei einer Witwe oder kinderlosen Eheleuten.

Gefällige Adressen sind unter Chiffre „Garçon-Logis“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht. Ein meublirtes Zimmer in der Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe unter M. P. 4. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine Garçonwohnung, möglichst an der Promenade pr. 1. April. Offerten unter F. H. 7. besorgt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird eine meublirte Stube im Preise von 25 Thlr. Adressen bittet man unter B. T. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar Geschwistern eine Stube mit zwei Betten in einer anständigen Familie. Adressen bittet man Thomaskirch- gäßchen Nr. 7, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine einfache meublirte Stube mit Ofen. Adressen sind abzugeben Thomaskirch- hof Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, das den Tag über im Geschäft ist, sucht eine Stube mit oder ohne Meubles. Zu erfragen bei Madame Hammer, Universitätsstraße Nr. 10 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird von 2 jungen Leuten ein Stübchen als Schlaf- stube (womöglich separat). Adressen unter O. D. 46. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Schlafstube. Adressen bittet man abzugeben Schulgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Vachtung!

Die in der Leipziger Flur belegenen, zum „**schwarzen Ross**“ gehörigen **Felder** sollen vom 1. April o. ab anderweitig ver- pachtet werden. Reflectanten wollen sich dieserhalb schriftlich und unter Abgabe ihres Gebots pro Ader wenden an Dr. Sellnid, Weststraße Nr. 6.

Ein fast neuer Flügel, ausgezeichnet im Ton, und ein Pianoforte ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein Garten mit Obstbäumen und Laube ist zu vermieten: Lauchaer Straße Nr. 27.

Ein Gewölbe nebst Zubehör

so wie eine 1. Etage, beides Gerberstraße, sind von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Neutirchhof Nr. 12 u. 13 im Comptoir.

Meßvermietung.

Zu vermieten sind auf die Dauer der hiesigen Messen von und mit der Michaelis-Messe d. J. an ein Hausstand, ein kleines Verkaufslocal im Hofe und eine Niederlage im „blauen Hecht“ in der Nicolaisstraße durch den Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße Nr. 31.

Messvermietung.

Zu vermieten ist ein großes Erkerzimmer zu Baaren- oder Musterlager für diese und folgende Messen Ecke des Marktes Thomaskirchhof Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab in der goldenen Sonne an der Gerberstraße ein Comptoir nebst Zubehör, so wie verschiedene Niederlagen und Räumlichkeiten, welche seither zur Spiritfabrikation benutzt worden sind, durch Adv. Dr. **C. Kori jun.**, Petersstraße 37.

Vermiethung.

Die bisher von der Firma E. Sachs u. Co. als Fabriklocal be- nutzten Räumlichkeiten im alten Amtshofe (Reichels Garten) sind vom 15. Mai dieses als Fabrik- oder Lagerräume anderweitig zu vermieten. Näheres Dorotheenstraße Nr. 1 parterre.

Die von Robert Frieße's Buchhandlung bisher be- nutzten, Königsstraße Nr. 24 nach der Mittagsseite hinaus gelegenen, sehr geräumigen Parterrelocali- täten sind entweder im Ganzen oder getrennt von Johannis resp. Michaelis ab anderweitig zu vermie- then durch Adv. **Julius Tieg**, Sainstraße Nr. 32.

Vermiethung.

Für jetzt oder für Johannis 1864 ist eine schöne geräumige Wohnung 1. Etage, 5 Stuben mit Zubehör, Dorotheenstraße für 260 \mathfrak{f} jährlich zu vermieten durch D. **Scherell**, Reichstraße 49, 3. Etage.

Zu vermieten

und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Logis, 3 Stuben und Zubehör Thalstraße Nr. 12 in der Bäderei.

Logis = Vermiethung.

Einige elegant eingerichtete und mit Wasserleitung versehene Familien- Wohnungen zu 230—160 \mathfrak{f} jährl. Miethzins sind noch ab Ostern in meinen neuerbauten Häusern an der Nürnberger Straße zu vermieten. Rob. Bauer, Maurermeister.

Eine schöne 2. Etage von 7 Stuben und Zube- hör mit Garten 260 \mathfrak{f} , eine 1. Etage von 7 Stu- ben und Zubehör 300 \mathfrak{f} , eine dgl. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten in der westlichen Vor- stadt, eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zube- hör mit Garten 200 \mathfrak{f} , ein Parterre von 4 Stu- ben und Zubehör 140 \mathfrak{f} nahe dem Bezirksgericht sind von Johanni an zu vermieten durch das Local- comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis.

Verhältnisse halber ist für Ostern oder auch sofort ein freund- liches mittleres Familienlogis 2. Etage in der Elsterstraße zu ver- mieten. Näheres Markt, Bühnen 36/37 im Teppichgeschäft.

Wegzugs halber ist Kreuzstraße Nr. 8/9 ein hübsches Parterre-Logis (4 bewohnbare Piecen und Zubehör) mit sonnigem Garten von Ostern ab zu 120 fl pr. anno zu vermieten.

Eine schöne elegante 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten ist Verhältnisse halber im vorderen Reichelschen Garten zu 300 fl von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten ist noch zu Ostern ein Familienlogis wegen Krankheitsumständen, part., mit allem Zubehörenden, Mittelstr. 30.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu **Johannis die Weststraße Nr. 24** gelegene hohe Parterrewohnung nebst daran stoßendem Garten für 260 Thlr. jährlich. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein kleines Logis. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 15 im Hinterhause.

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, ist ein hübsches in erster Etage des Seitengebäudes befindliches Familienlogis nebst Zubehör vom 1. Juli a. c. ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu Ostern vermietbar ein mittleres Familienlogis bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 14 parterre.

Sohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133 sind 2 Logis zu vermieten für 42—44 fl .

Sommer = Wohnung.

2 Stuben mit Schlafgemach, meublirt und Benutzung des Gartens, sind zu vermieten Sohlis, Hauptstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Eine Sommerwohnung,

bestehend aus 10 Zimmern, großem Garten und andern Bequemlichkeiten, $1\frac{1}{2}$ Stunde per Dampf von Leipzig entfernt, ist im Ganzen oder Einzelnen mit oder ohne Kost und Bedienung zu vermieten und das Nähere zu erfahren Hainstraße Nr. 3, vier Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte meßfreie Stube nebst Schlafgemach. Näheres Dessauer Hof parterre.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche unmeublirte Stube mit Kammer hohe Straße Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ein schönes Zimmer nebst Altoven, meublirt und meßfrei, an einen anständigen Herrn Nicolaisstraße 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn Mittelstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Zimmer an anständige Herren Petersstraße 23, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Altoven (meßfrei) vom 1. April, Markt Kochs Hof. Näheres zu erfahren bei J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen anständigen Herrn Fleischerplatz 1 part. links.

Zu vermieten ist eine meublirte heizbare Stube mit separ. Eingang und Hausschlüssel Karolinenstraße 23, 2. Etage rechts.

Ein freundlich gut meublirtes Zimmer ist sofort beziehbar Ruchengartenstraße Nr. 117, 2. Etage.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute **National-Gesangs- und Zither-Concert** von der Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pusterthal. **A. Grun.**

Mockturtle-Suppe

zu heute Abend, so wie extrafeines Lagerbier aus der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig empfiehlt **Aug. Löwe**, Nicolaisstraße 51.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend **Karpfen polnisch mit Weintraut**. Außerdem empfehle ich meinen **Mittagstisch** so wie jeden Abend **Kartoffeln** nebst vortrefflichem **Lager- und Braunbier** hierdurch bestens. **L. Stephan.**

Säure Nindskaldauen empfiehlt heute Abend, Lagerbier und Bernesgrüner vorzüglich, **C. C. Werner**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Medinger Bockbier,

so wie **Speckkuchen** nebst einer reichhaltigen **Spelsekarte** empfiehlt **H. Timpe**, Plauenscher Platz Nr. 1.

Burgkeller!

Schlachtfest empfiehlt heute

F. Trietschler.

Garçon = Logis.

Alexanderstraße Nr. 6, Ecke der Colonnadenstraße, ist in der ersten Etage eine anständige Garçonwohnung mit Schlafcabinet und separatem Eingang an 1 oder 2 solide Herren sofort zu vermieten.

Garçon-Logis für 2—3 Herren mit oder ohne Kost vom 15. März oder 1. April ab.Adr. unter O. P. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe ist eine gut meublirte Stube nebst Altoven mit Aussicht nach der Promenade, Saal- und Hausschlüssel, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten vom 1. April ab zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Reudnitz, Kohlgartenstraße 151 part., nahe dem Tauch. Thore, ist zum 1. April e. ein meublirtes Garçonlogis zu vermieten.

Sofort ist zu beziehen eine gut meublirte Stube in Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116, 3 Treppen links.

Eine freundliche gut meublirte zweifenstrige Stube nebst Schlafstube vorn heraus ist zum 1. April zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 20, hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstelle für eine solide Person Windmühlenstraße Nr. 2, III.

Eine freundliche Schlafstelle ist Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69, 2 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Karlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Johannisgasse Nr. 32 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welche ihr eigenes Bett hat, kl. Windmühleng. 11 im S. r. part. bei Hoffmann.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Ulrichsstraße 29 parterre bei H. G. Meyer.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Hotel de Saxe.

Heute Dienstag den 8. März

Quintett Soirée musicale amusante!

unter Mitwirkung des **Humoristen** Herrn **R. Böhnke** aus Danzig nebst Fräul. Thereso Lorenz aus Dresden.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree à $2\frac{1}{2}$ fl . **Moritz Wend.**

Froh Sinn und Humor. **Gothischer Saal**, Wit und Satyre. Scherz und Ernst. Mittelstraße. Ideal und Welt.

Heute Dienstag den 8. März auf vielfachen Wunsch

Concert und humorist.-gesangkomische Soirée der von Hotel de Saxe so vortheilhaft empfohlenen Sängergesellschaft **Beyer** aus Gera, früheren ersten Komiker und Regisseur an guten Theatern, Verf. und Componist von „Ach ich bin so müde“ u., der Thüringer Lieder u. s. w. Anfang 8 Uhr. Entree wie bekannt. Programm ganz neu und der Zeit entsprechend. Zu recht vergnügten Abendstunden ladet Freunde heiterer Muse ergebenst ein **Schirmer.**

Weinstube von **Paul Tittel.**
Täglich Mockturtle-Suppe.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute **National-Gesangs- und Zither-Concert** von der Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pusterthal. **A. Grun.**

Mockturtle-Suppe

zu heute Abend, so wie extrafeines Lagerbier aus der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig empfiehlt **Aug. Löwe**, Nicolaisstraße 51.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend **Karpfen polnisch mit Weintraut**. Außerdem empfehle ich meinen **Mittagstisch** so wie jeden Abend **Kartoffeln** nebst vortrefflichem **Lager- und Braunbier** hierdurch bestens. **L. Stephan.**

Säure Nindskaldauen empfiehlt heute Abend, Lagerbier und Bernesgrüner vorzüglich, **C. C. Werner**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Medinger Bockbier,

so wie **Speckkuchen** nebst einer reichhaltigen **Spelsekarte** empfiehlt **H. Timpe**, Plauenscher Platz Nr. 1.

Burgkeller!

Schlachtfest empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Schlachtfest bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Früh Wellfleisch, Abends Wellsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut und frische Wurst.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**Heute Schlachtfest bei H. Berthold, Universitätsstraße 3.****Grüne Linde. Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet A. Vietge.****Zu Schweinsknochen** mit Meerrettig oder Sauerkraut ladet heute Abend ein **Wilhelm Teich**, große Fleischergasse Nr. 16.**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt **Karl Brütigam**, Bier vorzüglich. Burgstraße 22.**Morgen Schlachtfest bei C. Mahn im großen Blumenberg.****Morgen Mittwoch Schlachtfest bei W. Scholze**, Ranstädter Steinweg 13.**3 Thaler Belohnung.**

Verloren ist am Sonnabend ein Medaillon, enthaltend zwei Photographien. Auf der äußeren Seite desselben waren die Buchstaben: R. v. B., M. v. B. und V. v. B. mit der Jahreszahl 1863 aufgravirt. Dem ehrlichen Finder wird bei Abgabe desselben im Thomaskäthchen Nr. 11, 1 Treppe hoch obengenannte Belohnung zu Theil.

Verloren wurde den 5. d. M. vom Theater durch die Gain-, Peters- bis zur Zeiger Straße eine Porzette mit Perlmutterchale.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Albertstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Verloren am Königsplatz ein brauner Kinderpelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Duerstraße Nr. 25, 1 Tr. rechts.

Verloren ein Hundemaulkorb nebst Halsband mit Steuerzeichen 1154. Gegen Belohnung abzug. im Mauricianum beim Hausm.

Verloren wurde ein Geldtäschchen mit über 1 Thlr. Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 32, 2. Etage.

Verloren wurde eine Achsmutter. Der Finder und Abgeber derselben erhält eine gute Belohnung bei J. Wöllner im weißen Adler.

Ein goldner Uhrschlüssel nebst Felschaft und einem Kreuzchen ist am Sonntag in Lindenau verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Zimmerstraße 3.

Liegen gelassen wurde am Sonnabend in einer Droschke ein schwarzseidner Regenschirm, N. Frege gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Dörrienstraße Nr. 6.

Da das verlorene silberne Schloß mit Perlenbeutel ein Andenken war, so bitte ich selbiges zurückzubringen und den Inhalt, 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, als Douceur oder Belohnung zu behalten. In der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Der bekannte Herr, welcher in der Becher'schen Restauration (Neustädterhaus) das Portemonnaie mit circa 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ Inhalt aufgehoben hat, wird gebeten selbiges gegen gute Belohnung in Sellenhausen, Jakobstraße bei H. Chemnitz abzugeben.

Derjenige wohlbekannte Herr, welcher am Sonntag auf Thonberg-Restauration Block einen Hut vertauschte, wird ersucht denselben sofort an Ort und Stelle wieder abzugeben; wo nicht, werden andere Maßregeln ergriffen.

Verlaufen hat sich seit Sonnabend ein schwarzer Hünerhund auf den Namen Pester hörend, mit Steuerzeichen und Maulkorb. Wer denselben wiederbringt, erhält in der Petersstraße Restauration im Hirsch gute Belohnung.

Zugelaufen ist ein Wachtelhund. Abzuholen Katharinenstraße Nr. 11.

Ein kleiner schwarzer Hund mit Steuerzeichen ist zugelaufen. Abzuholen Rathsziegelei. F. Felchner.

Alle Diejenigen, welche an das Photographiegeschäft von C. Ebert allhier Forderungen haben, werden ersucht, solche bis zum 10. huj. bei Frau verw. Ebert, Poststraße Nr. 6. eine Treppe hoch, anzumelden.

Herrn Dr. F. E. zur Nachricht, daß ich am 5. nicht erscheinen konnte, daß ich aber den 8. um 6 Uhr bestimmt da bin.

G. A. No. 2.

(Eingefandt.)

D a u f s a g u n g.

Auf der Reise hatte ich mich so sehr erkältet, daß ich einige Tage das Zimmer hüten mußte und meine Geschäfte nicht verrichten konnte. Da ließ ich mir eine Viertelflasche von dem berühmten **G. A. W. Mayerschen**

Brust-Syrup *)

holen und nach Gebrauch derselben wurde ich von meinem lästigen Uebel befreit, so daß ich die Reise fortsetzen und meine Geschäfte verrichten konnte, und empfehle mit Recht Jedem diesen heilsamen Syrup. — Dresden, den 11. Februar 1863.

F. Deype, Kaufmann.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstr. **O. Jessnitzner**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

(Eingefandt.) Den echt meliorirten weißen Brust-Syrup*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Comp.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarthalische Beschwerden der Luftröhre, Keichhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Befasteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen. — Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

*) Lager in Flaschen à 12 $\frac{1}{2}$ und 25 $\frac{1}{2}$ bei **H. E. Gruner**, Königsplatz.**Es liegt im Interesse der sämtlichen Kramer der Besprechung am Freitag Abend auf dem Kramerhause recht zahlreich beizuwohnen.****Mehrere Arbeiter,**

welche sich trotz allen Zeitungsschreibern nicht abhalten ließen, die Versammlung im Colosseum zu besuchen, haben von der Sache eine ganz andere Meinung bekommen und wünschen nur, daß viele Arbeiter hingehen möchten um in den Arbeiterverhältnissen ein richtiges Urtheil zu hören.

A...ph, der Herr mag Ihnen für Ihre mir unendlich zugefügten Beleidigungen gnädig sein. Lesen Sie doch das schöne Lied 463.

L. M. H 22. Brief schon abgeholt, also Vorsicht! Bitte um andere I. Notiz.

Es gratuliren Herrn **Aug. Voigt** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **H. K. S. M. B. G. H.**

Augustea.Heute Abend 7 Uhr **Generalversammlung.**

Tagesordnung: Besprechung wegen der Club-Abende, event. wegen eines Sommerlocales.

Hollas. Heute Abend Uebung und Wahl von Vorstandsmitgliedern.**Naturforschende Gesellschaft.**

Heute den 8. März Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.**Gemälde-Verloofung.**

Am 18. März wird unsere 62. Gemälde-Verloofung (die 2. im 16. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 1 Thlr. 15 Ngr. (für 3 Verloofungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten. **Der Verein der Kunstfreunde.**

Vortrag des Psychologen Bossard.

Heute Abend 8 Uhr im obern Saale des **Hôtels zur Stadt Hamburg**
Beleuchtung der verschiedenen Systeme zur wissenschaftlichen Menschenkenntniß
 in ihren Wahrheiten und Irrthümern von
Sokrates, Gall, Lavater, Carus, Eschricht, Scheve und Bossard.

Entrée 5 Mar.

(Privatbeurtheilungen heute von 10—6 Uhr im Hotel Stadt Hamburg 1. Et. 3; auch daselbst ein Werk über Seelenkunde zu haben.)

Die Ausstellung

der uns zur Verloosung für die Suppenvertheilungsanstalt gütigst übergebenen Gegenstände ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im

ehemaligen Kupfer'schen Kaffeegarten, Röhrs Platz Nr. 6 bis 8
 geöffnet.

Wir bitten um gütige Ablieferung der uns noch in Aussicht gestellten Gaben und empfehlen den Loosverkauf geneigter Berücksichtigung.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

Hauptversammlung des Vereins von Freunden der Erdfunde

Sonnabend den 12. März 1864 Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse. Tagesordnung: 1) Geschäftliches. 2) Wissenschaftliche Vorträge.
Der Vorstand.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im unteren Saale des Hotel de Pologne.
 Schluß der Wahlliste.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 8. März Abends 7 Uhr

Chor-Probe zu der Cäcilien-Ode von Haendel und
9. Symphonie von L. van Beethoven.

Die geehrten mitwirkenden Damen und Herren werden um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen dringend gebeten.
Die Concert-Direction.

Der jüngst in Dresden verstorbene

Herr Phil. Aug. Gabin von hier

hat in einem unvollzogenen Codicill unter anderen Legaten auch dem Unterstützungsverein für hilfbedürftige Handlungsdiener Leipzigs

Ein hundred Thaler

ausgesetzt.

Obgleich aus diesem Codicill kein Recht für uns auf dieses Legat entspringt, so hat dennoch die Erbin

Frau Constanze verwitw. Gabin

den Wünschen ihres seel. Mannes entsprochen und dem unterzeichneten Directorium die Summe von

Ein hundred Thaler

auszuhändigen lassen.

Es ist uns eine eben so dringende als angenehme Pflicht, öffentlich der verehrten Wohlthäterin unsern gehorsamsten und herzlichsten Dank zu sagen für das was sie in edelster Denkwürdigkeit an unserem Verein gethan.
 Leipzig, Mon. März 1864.

Directorium

des Unterstützungsvereins für hilfbedürftige Handlungsdiener Leipzigs.

Danksagung.

Für die kriegsbeschädigten Schleswiger wurden mir zur Beförderung an das Comité des Schleswig-Holsteinischen Vereins in Hamburg ferner zugestellt:

Von S. 1 sp , C. R. F. 1 sp , S. 3 sp , R. Hille 1 sp 10 sp , Frege u. Co. 20 sp , Madame Raumann in Lindenau 1 sp , B. 5 sp , J. D. 1 sp , Julius Lehmann 5 sp , W. R. 1 sp , Onkel W. 1 sp , C. F. R. 10 sp , R. 10 sp , von Robert 2 $\frac{1}{2}$ sp , S. aus B. 1 sp , S. u. L. 5 sp , S. W. u. Co. 10 sp , zusammen 66 sp 22 sp 3 sp und wurden am 1. e. abermals 100 sp nach Hamburg eingesandt. Auch heute im Namen des dortigen Comité den stets opferbereiten Wohlthätern hiesiger Stadt meinen innigsten Dank aussprechend, werde ich fernere milde Gaben gern annehmen und prompt übermitteln.

Leipzig, den 7. März 1864.

Wilhelm Röper,

in Firma: **Röper, Michael & Co.**

Die Verlobung unserer Tochter **Emilie** mit Herrn **G. J. Saunstein** in Leipzig zeigen Verwandten und Freunden hiermit an
 Portitz, den 6. März 1864.

J. W. Altner und Frau.

Emilie Altner,
G. J. Saunstein,
 Verlobte.

Ida Andrae,
Theodor Knaur,
 Verlobte.

Leipzig den 8. März 1864.

Pauline Junghanns,
Carl Walther,
 Verlobte.

Leipzig, den 6. März 1864.

Heute, als am Sonntag Laetare, erfreute uns Gottes Gnade durch die glückliche Geburt eines kräftigen wohlgebildeten Knaben.
 Leipzig, 6. März 1864.

Dr. W. A. Lampadius,
 Subdiakon zu St. Nicolai.

Marie Lampadius, geb. Geisterbergf.

Gestern Nachmittags gegen 5 Uhr wurde meine liebe Frau **Anna** geb. **Lindenberg** von einem Mädchen glücklich entbunden.
 Leipzig, am 7. März 1864.

Adv. Moritz Degen.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr wurde meine gute Frau **Babette** geb. **Buckreis** von einem tüchtigen Jungen glücklich entbunden.
 Leipzig, den 6. März 1864.

Gustav Müller.

Heute Mittag nahm Gott mein jüngstes Kind, **Elisabeth**, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, wieder zu sich.
 Leipzig, den 6. März 1864.

Auguste verw. Niesel, geb. Stahl.

Heute früh 4 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute Mutter **Auguste Wilhelmine Schöppner** im bald vollendeten 59. Jahr.
Leipzig, 7. März.

Fr. Ad. Lange,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 Uhr starb unser guter Gatte, Bruder Schwager und Onkel, der Kaufmann **Heinrich Schmidt**. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch an
Leipzig den 7. März 1864.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute früh 4 1/2 Uhr entschlief nach längerem Krankenlager unsere gute Tochter und Schwester, **Marie Rosalie Son**, in ihrem 21. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 7. März 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die unzähligen Beweise der Theilnahme, welche uns bei dem herben Verluste unseres geliebten Töchterleins von allen Seiten in liebevollster und wohlthwendigster Weise zu Theil geworden sind, sprechen wir, tief bewegt, hierdurch unsern wärmsten und innigsten Herzensdank aus.
Leipzig, den 7. März 1864.

App.-R. Prof. **Müller** und Frau.

Heute Nachmittag verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte und Vater, Herr **Carl Ferdinand Wegner**. Diese Trauernachricht widmen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig den 7. März 1864.

Die Hinterlassenen.

Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß gestern Abend um 7 Uhr meine Frau ruhig entschlafen ist.
Leipzig den 7. März 1864.

C. C. Widemann.

Herzinnigen Dank für die vielen Beweise und Zeichen der Theilnahme und Liebe, welche uns bei dem Tode und der Beerdigung unsers theuren Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters **Christian Traugott Wöller** in so reichem Maße zu Theil geworden sind, namentlich auch den geehrten Herren, welche dem selig Heimgegangenen das letzte Geleit gaben, und insbesondere Herrn Archidiaconus Dr. Tempel für den im Hause und am Grabe uns gespendeten Trost.
Leipzig, den 7. März 1864.

Im Namen sämtlicher Hinterlassenen

Im. Tr. Wöller.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres Sohnes, Bruders und Schwagers **Gustav Hermann Nachwig** sagen wir herzlichsten innigen Dank.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Klee.**

Angemeldete Fremde.

Apfelbeck, Wpfler a. Triest, Bamberger Hof.
Adler, Del a. Vorna, Brüsseler Hof.
Brück, Kfm. a. Stuttgart, und
Böhm, Eisenbahn-Beamter aus München, Hotel de Baviere.
Bender, Stöbes a. Warschau, S. de Pologne.
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Birkfeld, Kfm. a. Lerchenfeld, und
Bickenbacher, Fabr. a. Fürth, Palmbaum.
Degele, Hofopernsänger a. Dresden, S. de Bav.
Damöbler, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
Delmann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Deilmann, Stud. med. a. Breslau, Palmbaum.
Echs, Hauptm. a. Prag, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
Ehrenbacher, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
v. Einsiedel, Rent. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Frenzel, Bildhauer a. Saalfeld, S. de Pologne.
Fuchs, Holzhdlr. a. Klosterlausitz, g. Sonne.
Fränkel, Pferdehdlr. a. München, deutsches Haus.
Frosch, Kfm. a. Wien, goldner Elephant.
Fischer, Del. a. Gera, weißer Schwan.
Fieber, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.
Gading, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Goldmann, Hblsm. n. Frau a. Ascherleben, goldne Sonne.
Günther, Kfm. a. Guben, und
Gillardont, Techniker a. Heidelberg, Palmbaum.
Grüner, Kfm. a. Baugen, Hotel de Prusse.
Heinrich, Barbier a. Döbeln, goldner Hirsch.
Heidpriem, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Hunger, Commts a. Chemnitz, Münchner Hof.
Heinz, Wdr. a. Bayreuth, goldner Elephant.

Gauß, Fräul. a. Delitzsch, und
Gendrich, Kfm. a. Cronenberg, weißer Schwan.
Julius, Regisseur a. Wien, Hotel de Baviere.
Joshy, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kämpf, Hblsm. a. Weanshausen, weißer Schwan.
Kreuzberg, Kfm. a. Arweiler, und
v. Kunth, Rgtöbes a. Raundorf, S. de Pol.
Kuttner, Kfm. a. Berlin, und
Klein, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
Kaysler, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Kunath, Student a. Göttingen, Palmbaum.
Krause, Kfm. a. Wien, goldner Elephant.
Köhler, Kfm. a. Meerane, und
Kortmann, Kfm. a. Barmen, Stadt Frankfurt.
Lichtenberg, Kfm. a. Worms, Hotel de Baviere.
v. Lippard, Rgtöbes a. Lublin, und
Lippelt, Spinnerereibes. a. Fürth, S. de Pologne.
Levy, Kfm. a. Tirschtel, Brühl 51.
Lippert, Assurance-Inspr. a. Stettin, und
Landmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Maul, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Miersch, Kfm. a. Meerane, und
Mädler, Fabr. a. Neugersdorf, Hotel de Prusse.
Mup, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
Neusel, Kfm. a. Bremen, und
Nagel, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Pologne.
Niethe, Kfm. a. Wittenberg, Hotel de Prusse.
Nischke, Postsecretär a. Lucka, weißer Schwan.
Ditmann, Privat. a. Stralsund, S. de Baviere.
Ockermann, Fräul. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Pollack, Stadtrath a. Frankf. a/D., und
Wäschel, Kfm. a. Regensburg, S. de Pologne.
Pollmer, Getreidehdlr. a. Dresden, Lebe's S. g.

Reiche, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Rößler, Gßfabr. a. Köln S/W., Brüss. Hof.
Reinhardt, Del. a. Döhlen, Münchner Hof.
Stahmer, Kfm. a. Hamburg.
Stade, Dr., Hofcapellmstr. a. Altenburg, und
Schlör, Wdhndr. a. München, S. de Baviere.
Schaller, Kfm. a. Stettin, und
v. Sternberg, Privat. a. Carlstraße, Hotel de Pologne.
Schindler, Kfm. a. Biel, Stadt Hamburg.
Seidel, Buchhalter a. Lengeneich, und
Salomon, Buchhdlr. a. Dresden, Lebe's S. g.
Schmezer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Starke, Beamter a. Halle, Stadt London.
Stiebel, Kfm. a. Fulda, goldner Elephant.
Stüttgrau, Musiker a. Stockholm, St. Frankf.
Tinnefeld, Stud. med. a. Breslau, Palmbaum.
Uhlmann, Kfm. a. Guben, und
Usbeck, Fabr. a. Steinbach-Hallenberg, Palmb.
Voigt, Kfm. a. Grimwischau, Hotel de Prusse.
Wimmer, Berg-Gesamner a. Egerhof, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
Wichro, Kfm. a. Erfurt,
Wiß, Kfm. a. Blotho, und
Werner, Kfm. a. Gassel, Stadt Hamburg.
Wattler, Lehrer a. Wuckan, St. Drantenbaum.
Wolff, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
Wedemeyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Wenzel, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.
Wagner, Fräul. a. Magdeburg, St. Frankfurt.
Zabel, D. Amtm. a. Schloß Lichtenfelde, Palmb.
Zörn, Buchdruckereibes. a. Posen, S. de Prusse.
Ziegler, Kfm. a. Rußla, Stadt London.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. März. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. E.-B. 155 1/4; Berlin-Stett. 134 3/4; Köln-Mind. 174 1/4; Oberschl. A. u. C. 151 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 106; Thlr. 122; Friedr.-Wilh.-Nordb. 57 1/2; Ludwigsh.-Verbacher —; Mainz-Ludwigshafener 122 1/4; Rheinische 95 3/8; Cosel-Oberberger 53; Berlin-Potsd.-Magdeb. 190; Lomb. 134 3/4; Böh. Westb. 64; Dppeln-Larnow. —; Medlenb. —; Destr. Nat.-Anleihe 65 1/8; do. 50% Lotterie-Anleihe 76; Leipz. Credit-Anst. 71 3/4; Destr. do. 74; Dessauer do. 61 1/4; Genfer do. 46 3/4; Weim. Bank-Act. 85 3/4; Gothaer Priv.-B. 89 3/4; Braunsch. do. 67 1/2; Geraer do. 95 3/4; Thüringer do. 71 3/4; Nordb. do. 104; Darmst. do. 84 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 96; Dessauer Landesbank 32 3/8; Disc.-Comm.-Anth. 96; Destr. Bantn. 83 7/8; Poln. do. 85 1/4; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 7. März. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.45; Metall. 5% 71.30; Staatsanl. von 1860 91.15; Bank-Actien 769; Destr. Credit-Act. 177.50; London 119.75; Münz-Duc. 5.73; Silber 118.75. Börsennotirungen Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Destr.-franz. Staatsbahn —; Böh. Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —.

Berliner Productenbörse, 7. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—56 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 33 3/8, März 31 3/8, Frühlj. 31 1/8, Juni-Juli 33 1/8, Sept.-October 36 3/8 matt. Gerst. 2000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—32 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., März 21 3/4. — Rüböl loco 11 1/2, März 11 3/4, April-Mai 11 1/2, Juni-Juli 11 3/8, September-October 11 1/2 matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 1/2, März 13, April-Mai 13 1/8, Juni-Juli 14 1/2, Sept.-Octbr. 15 1/8 matt. Gel. 20,000 Quart. — Getreide recht flau.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.